

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

vom 15. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dezember 2021)

zum Thema:

Haus am Waldsee

und **Antwort** vom 28. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 10386

vom 15.12.2021

über **Haus am Waldsee**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wem obliegt derzeit die Leitung des Hauses am Waldsee?

Zu 1.:

Das Haus am Waldsee wird derzeit kommissarisch vom Geschäftsführer Herrn Tobias Bader geleitet.

2. Ist die Position der Direktorin/des Direktors regulär neu besetzt? Wenn nein, wie ist der Stand des Verfahrens? Wann ist eine Neubesetzung geplant?

Zu 2.:

Das Haus am Waldsee hat am 17. Dezember 2021 in einer Pressemitteilung bekannt gegeben, dass die Kunsthistorikerin Anna Gritz ab Juni 2022 Direktorin des Haus am Waldsee sein wird. Der Trägerverein Haus am Waldsee e.V. (Trägerverein) folgt mit dieser Entscheidung der Empfehlung der Findungskommission bestehend aus Stephanie Rosenthal, Jarret Gregory, Bonaventure Soh Bejeng Ndikung und Moritz Wessler.

3. Was waren die Gründe dafür, dass die Direktorin das Haus am Waldsee nach 16 Jahren Leitungstätigkeit verlassen hat?
4. Auf wessen Wunsch hin und mit welcher Begründung wurde der Vertrag vorzeitig aufgelöst?

Zu 3. und 4.:

Das Haus am Waldsee wird vom Trägerverein Haus am Waldsee e.V. getragen. Der Vertrag mit der Direktion des Hauses wird vom Trägerverein geschlossen. Katja Blomberg ist in den Ruhestand gegangen.

5. Sind strukturelle und/oder konzeptionelle Änderungen geplant (bitte erläutern)?

Zu 5.:

Wie bei jedem Leitungswechsel sind strukturelle und / oder konzeptionelle Änderungen zu erwarten. Diese obliegen der zukünftigen Direktorin Anna Gritz in Abstimmung mit dem Trägerverein.

6. Welche jährlichen Zuwendungen hat das Haus am Waldsee in den vergangenen drei Jahren erhalten (unter Angabe des Haushaltstitels, aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 6.:

Das Haus am Waldsee wird durch das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf gefördert.

Darüber hinaus gibt der Senat aus dem Einzelplan 08, Kapitel 2708, Titel 68621, Unterkonto 351 „Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten“ im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung Mittel an den Bezirk:

2018	287.100 €
2019	296.150 €
2020	351.140 €
2021	367.320 €

7. Welche darüberhinausgehenden Projektförderungen hat das Haus am Waldsee in den vergangenen drei Jahren erhalten (unter Angabe der Projekte, aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 7.: Dem Senat sind nur solche Projektförderungen bekannt, die aus öffentlichen Mitteln ausgereicht werden. Hierzu gehören u.a. Mittel des Hauptstadtkulturfonds (HKF) sowie der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB-Stiftung). In den letzten drei Jahren hat das Haus am Waldsee folgende Projektförderungen aus öffentlichen Mitteln erhalten:

2018:

- 90.000 € für das Ausstellungsprojekt „Karin Sander – Eine Retrospektive“ (HKF)
- 10.000 € für die Performance „Honey Language Projekt“ (0810 / 68621 Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten)

2019:

- 74.000 € für das Ausstellungsprojekt „Amar al-Beik – One to Free“ (HKF)
- 90.400 € für das Ausstellungsprojekt „Tobias Rehberger – Inspiration is a little town in China – in Papier“ (HKF)
- 70.700 € für das Ausstellungsprojekt „Johanna Diehl – in den Falten das Eigentliche“ (HKF)

2020:

- 85.000 € für das Ausstellungsprojekt „Berta Fischer, Björn Dahlem, Naum Gabo – Der Kern der Dinge bleibt ein Mysterium“ (DKLB-Stiftung)
- 130.000 € Zuschuss zur Mitfinanzierung eines geplanten begehbaren und temporären Pavillons im Skulpturenparcs auf dem Gelände des Haus am Waldsee (DKLB-Stiftung)
- 22.125,74 € Zuschuss zur Finanzierung von Mehrkosten im Zusammenhang mit der Sanierung der Ausstellungs- und Verwaltungsräume, der Sanitäranlagen und des Sicherheits- und Lichtsystems im Haus am Waldsee (DKLB-Stiftung)

2021:

- 45.000 € für das Ausstellungsprojekt „Christina Löhr – Mikroplastiken“ (HKF)

8. Welche Zuwendungen von Seiten des Bezirks Steglitz-Zehlendorf hat das Haus am Waldsee in den vergangenen drei Jahren erhalten (aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 8.:

Siehe Antwort zu Frage 6.

9. Von wem werden zu welchem Anteil die Personal- und Betriebskosten getragen (bitte begründen)?

Zu 9.:

Die Personal- und Betriebskosten sind Bestandteil der in der Antwort zu Frage 6 aufgeführten Mittel.

10. Welche Finanzierungszusagen für die kommenden Jahre wurden bisher getroffen? Ist die Zukunft des Hauses am Waldsee gesichert?

Zu 10.:

Der bezirkliche Doppelhaushalt 2022/2023 wird von der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf beraten und verabschiedet.

Der Senat wird vorbehaltlich der parlamentarischen Beschlussfassung über das Haushaltsgesetz 2022/2023 Mittel in Höhe von jeweils 368.320 € im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung zur Verfügung stellen.

Berlin, den 28.12.2021

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa